

---

## Feldwege Brandlberg

**Von:** "Markus Jobst" <markusjobst@web.de>  
**An:** "Krätschell, Hans Dietrich" <Kraetschell.HansDietrich@Regensburg.de>  
**Datum:** 09.02.2017 15:20:31

---

Sehr geehrter Herr Krätschell,

vielleicht können Sie mir hier weiterhelfen:

Die in den Anlagen markierten Feldewege am Brandlberg befinden sich (teilweise) im Eigentum der Stadt Regensburg. Diese Wege wurden im Rahmen von Holzarbeiten von schweren Maschinen arg in Mitleidenschaft gezogen.

Können Sie mir sagen, wer bzw. welches Amt hier für die Unterhaltung zuständig ist?

Sollte es das Gartenamt sein, können Sie mir sagen, wann diese Wege wieder Instand gesetzt werden? Und wie verhält es sich mit den restlichen Feldwegen am Brandlberg? Soweit ich das auf den Karten des Stadtportals herausfinden konnte, sind diese nicht extra eingezeichnet und verlaufen auf privaten Grundstücken. Übernimmt hier auch die Stadt die Pflege dieser Wege?

Gibt es für den Brandlberg ein eine Art Naherholungskonzept?

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mühen.

Herzliche Grüße  
Markus Jobst  
Stadtrat

---

## Zerstörungen im Bannwaldbereich des NSG Brandlberg

**Von:** [REDACTED]  
**An:** naturschutz@regensburg.de  
**CC:** markusjobst@web.de, rappert.klaus@stadtrat.regensburg.de, stadtentwicklung@regensburg.de, norbert.dirscherl@reg-opf.bayern.de  
**Datum:** 28.12.2016 23:49:55

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Naturschutzgebiet Brandlberg und die nördlich anschließenden Juraausläufer zwischen Haslbach und Grünthal sind eines der wenigen landschaftlich wertvollen Naherholungsgebiete, die im Stadtnorden von Regensburg trotz der zunehmenden Verbauung und großflächigen landwirtschaftlichen Nutzung noch verblieben sind. Viele Bewohner der Konradsiedlung nutzen den Zugang über die Fußgängerunterführung an der Bahnlinie Regensburg – Weiden, um den stadtnahen Grünbereich des Schwarzholzes und der Höhen bei Grünthal und Brandlberg zu erreichen und mehr oder weniger ausgedehnte Spaziergänge und Wanderungen zu unternehmen. Das Gebiet hat damit erhebliche Bedeutung für eine wohnstandortnahe Kurz- und Naherholung, zumal die Wege bisher noch in einem relativ naturnahen Zustand waren.

Umso gravierender wiegt die Tatsache, dass der Erschließungsweg am Nordrand des Schwarzholzes (Bannwald) im Laufe der letzten Jahre immer mehr von den schweren Gerätschaften der Land- und Forstwirtschaft ramponiert wurde und nun seit kurzem für die erholungssuchenden Fußgänger und Wanderer überhaupt nicht mehr nutzbar ist. Der ehemals angenehm begehbarer und landschaftlich durchaus reizvoller Weg nach Grünthal ist zwischen dem Wohngebäude „Wutzlhofen 70“ und dem NO-Ende des Schwarzholzes von schweren Traktoren inzwischen so gründlich zerstört worden, dass die Fußgänger genötigt sind, ihren Ausflug abzuberechen, stattdessen an der vielbefahrenen Ostumgehung entlang zu laufen oder durch Wiesen, Äcker und Wald zu stolpern. Ein untragbarer Zustand für Hunderte von erholungssuchenden Konradsiedlern und Wutzlhoferern!

Ich bitte Sie, dass Sie sich ein Bild von den Zerstörungen machen und den Wegeeigentümer an seine Pflicht zur Wiederherstellung des Weges erinnern. Meines Erachtens wird der ursprüngliche Zustand mit seiner abwechslungsreichen Wegeführung sowieso nicht mehr herzustellen sein, womit der bezüglich Landschaftserhaltung und -gestaltung schon immer vernachlässigte Stadtnorden wieder an Freizeitwert verloren hat.

Absichtserklärungen wie z.B. im Regensburg-Plan formulierten Zielvorstellungen zum „Grün in der Stadt“ erweisen sich als bloße Lippenbekenntnisse! Ein Zitat:

**Die für den ....den Stadtnorden, aber auch für die Gesamtstadt wichtigen Naherholungsräume am Brandlberg, Keilberg und Fellingberg sollen besser zugänglich werden.**

[REDACTED]

Beste Grüße

[REDACTED]